

Gemarkung Bursfelde Flur 7

LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE:

- VORHANDENE BEBAUUNG
- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DES B-PL.
- GRENZEN DER FLURSTÜCKE
- LANDESGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- OFFENE O. Z.TL. VERROHRTE WASSERGRÄBEN
- Aufzuführende Grundstücksgrenzen
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes gemäß VO des Landkreises Münden vom 9.12.1958
- Landschaftsschutzgebiet

LEGENDE DER PLANUNG:

- GEPLANTE BEBAUUNG MIT ANZAHL DER VOLLOESCHOSSE, DACHFORM: SATELDACH.
- ZUKÜNFTIGE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- ZWINGENDE BAULINIE
- BAUGRENZE
- PRIVATE FREIFLÄCHE, NICHT BEBAUBAR
- ORTSSTRASSEN UND WEGE
- LIO NR. 561 KLASIFIZIERTE STRASSE - LANDESSTRASSE B61
- GESETZLICHE ÜBERSCHWEMMUNGSGRENZE
- ZUFAHRTVERBOT
- ZU PFLANZENDE BÄUME

Das Bebauungsgebiet wird als Dorfgebiet MD und Sonderbaugebiet SW - Wochenendhausgebiet - ausgewiesen. Zulässige Sauerbuden gem. § 52 und § 10 BNVO. Nebenanlagen im Sinne des § 14 der BNVO sind zugelassen. Das zulässige Maß der baulichen Nutzung gem. § 17 der BNVO: Zahl der Vollgeschosse: 1 2 Im Sonderbaugebiet SW: 1 0,1 Gesamtlächenzahl: 0,4 0,6 Grundflächenzahl: 0,4 0,4

AUGESTELLT: Landkreis Münden - II - 10.3.1962
v. Me.Land.KBR.

Land Hessen
Regierungsbezirk Kassel
Kreis Hofgeismar
Gemarkung Veckerhagen

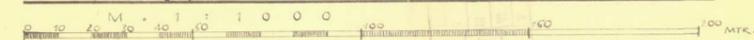
Für das mit "A" bez. Grundstück ist die Zahl der Vollgeschosse mit 1 festgesetzt (Genehmigungsverf. v. 26.8.65 - RP-)

Der Rat der Gemeinde Hemeln hat mit Beschluss vom 8.10.1965 den Bebauungsplan Nr. 6 (Glashütte) entsprechend den Auflagen in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 26.8.1965 I HSB 9.14.3(6) geändert.
Hemeln, den 20.10.1965

Gemeinde Hemeln
Ortsteil Glashütte

Gemarkung Hemeln - Flur 2 teilw.

Bebauungsplan nach § 30 Bundesbaugesetz.

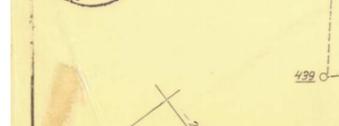


Der Rat der Gemeinde Hemeln hat mit Beschluss vom 8.10.1965 den Bebauungsplan Nr. 6 (Glashütte) entsprechend den Auflagen in der Genehmigungsverfügung des Reg. Präsidenten in Hildesheim vom 26.8.1965 - I HSB 9.14.3(6) geändert.

Genehmigt

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage I HSB 9.14.3(6)

Hildesheim, den 26. August 1965
Der Regierungspräsident
A. Meyer



Beschlussfassung:
Der Gemeinderat der Gemeinde Hemeln hat in seiner ordentlichen Ratssitzung am 8. März 1962 beschlossen, für die Gemarkung Hemeln Flur 2, Ortsteil Glashütte, einen Bebauungsplan nach den Vorschriften des § 30 Bundesbaugesetz aufzustellen. Hemeln, den 3. April 1962
Rathaus
Bürgermeister u. Gem. Dir.

Bescheinigung des Katasteramtes:
Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bescheinigt.
Katasteramt Hann. Münden, 5. Juli 1962
Regierungsvermessungsrat

Bescheinigung des Katasteramtes:
Die Kopie der Festlegung der Planung wird als richtig bescheinigt.
Katasteramt Hann. Münden, 5. Juli 1962
Regierungsvermessungsrat

Öffentliche Auslegung:
Der Bebauungsplan mit allen zugehörigen Unterlagen vom 8. Sept. 1962 bis zum 6. Okt. 1962
Hemeln, den 7.10.1962
Bürgermeister u. Gem. Dir.

Beschluss des Rates über die Satzung:
Der Bebauungsplan Nr. 6 (Ortsteil Glashütte) wird als Satzung gem. § 10 des Baugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Gemeinde beschlossen am 23.2.1965
Hemeln, den 23.2.1965
Bürgermeister u. Gemeindedirektor

Erneute öffentliche Auslegung:
Der Bebauungsplan mit allen zugehörigen Unterlagen vom 1. Jan. 1965 bis 31. Jan. 1965
öffentlich ausgelegt
Hemeln, den 1965
Bürgermeister u. Gem. Dir.

Auslegung nach Genehmigung:
Der Bebauungsplan hat vom 11.10.1965 bis zum 19.10.1965 auszuzeigen.
Der Bebauungsplan ist am 11. Okt. 1965 rechtsverbindlich in Kraft getreten.
Hemeln, den 27.10.1965
Bürgermeister u. Gemeindedirektor